

Botswana – Afrikas letzte große Wildnis

Eine der schönsten Regionen in Afrika und das größte Naturparadies der Welt ist das ca. 15.000 qkm große **Okavango-Becken**

Botswana ist ein Naturerlebnis, für mich Afrikas letzte große Wildnis. Nicht die edlen Steine, die Botsuana, wie das Land auch genannt wird, zum weltweit größten Produzenten von Diamanten gemacht haben, sondern unendliche Weite, grandiose, unberührte Wildnis, artenreiche Tierwelt sowie grandioser Reichtum an Flora und Fauna sind der größte Schatz des Landes, gelegen zwischen Namibia, Sambia, Simbabwe und Südafrika. Damit alle diese besonderen Reize des Landes für künftige Generationen erhalten bleiben, setzt Botswana auf sanften, umweltfreundlichen Tourismus. Beispielgebend ist, dass 38 % der Landesfläche als Nationalparks, Wildreservate und Schutzgebiete ausgewiesen sind.

Die unberührte und geschützte Natur, politische Stabilität und eine starke Wirtschaft bilden das Fundament dafür, dass ein Besuch in Botswana zu einem einzigartigen Urlaubserlebnis wird. Für Wanderer, Naturbegeisterte und Tierliebhaber ist das Land im Süden Afrikas durch seine unendliche Stille, durch seine fernen Horizonte und seine Unberührtheit wie ein Garten Eden.

Die vielleicht schönste Region und das größte Naturparadies der Welt ist das ca. 15.000 qkm große Okavango-Becken im Nordwesten des Landes, das zwischen Juni und September von Maun zu erreichen ist. Diese Stadt ist Startpunkt für alle Safaris und das Tor in die Nationalparks und das Okavango-Delta, in dem es neben der abwechslungsreichen Flora 36 Säugetier-, 80 Fisch- und 200 Vogelarten gibt. Man kann Krokodile, Nilpferde, Elefanten, Zebras, Giraffen und hunderte afrikanischer Vogelarten in freier Wildbahn beobachten. Eines der schönsten Tier-schutzgebiete in ganz Afrika ist das 1.812 qkm große Moremi-Wildreservat im Nordosten des Okavango-Beckens.

Durch eine Anhebung der Erdoberfläche wurde das Flusssystem aus dem ursprünglichen Tal verdrängt und das größte Binnenlanddelta der Welt gebildet. Der aus dem Hochland Angolas zufließende Okavango trifft in Botswana auf die Sandsavanne der Kalahari



Botswana Basics

Fläche: 600.370 qkm (Land: 585.370 qkm, Wasser: 15.000 qkm). Bevölkerungszahl: 2,02 Mio Einwohner (Juli 2010, Quelle: CIA) Bevölkerungsdichte: 3,3 Einwohner pro qkm, nach Namibia das am dünnsten besiedelte Land in Afrika. Beste Reisezeit für das Okavango-Delta ist der Frühling auf der Südhalbkugel, also die Monate September/Okttober. Wer die Tierparks besuchen will, sollte vorher Tickets buchen (Parks and Reserves Reservation Office, E-Mail: dwnp@gov.bw). Allgemeine Reiseinfos: Department of Tourism of Botswana: E-Mail: botswanatourism@interface-net.de.

Flüge

Botswana wird von Deutschland aus nicht direkt, sondern meist über Johannesburg angeflogen, z.B. ab Frankfurt/Main von Emirates (hin und zurück) ab rund 700 Euro (inkl. Flugsteuern). South African Airways (SA) und Air Botswana bieten Flüge von Johannesburg nach Botswana an.



und bildet eine einzigartige Verbindung von Wüste und Delta.

Fast schon ein Klassiker in Botswana – und noch immer ein »Muss« und besonders zu empfehlen: Mit dem Mokoro, den traditionellen Einbaum-Kanus der Delta-Bewohner, können Urlauber auf den stillen Gewässern des Okavango dahingleiten. Gesteuert wird von erfahrenen Einheimischen (Poler). Zwar sind moderne Mokoros meist aus Aluminium, doch das Erlebnis ist das gleiche. Die Fahrt führt durch grünes Dickicht aus Papyrus, Farn und Schilf und nicht wenige Mokoro-Kenner meinen: Eine derart faszinierende Landschaft gibt es kein zweites Mal auf unserem Planeten. Aber auch Pferde-Safaris sind im Okavango-Delta empfehlenswert. Der Vorteil: Neben dem allein schon verführerischen Gedanken, durch ein unberührtes Stück Afrika zu reiten, können Pferde sich durch jedes Terrain bewegen, ob Busch, Savanne, Feuchtgebiete oder trockenes Land – und – persönlicher Tipp: Löwen haben eine natürliche Scheu vor hohen Vierbeinern. Wer es noch spezieller mag, kann das Okavango-Delta auch auf dem Rücken von Elefanten erobern. In kleinen Gruppen traben die Tiere nebst Reiter durch das bezaubernde Land, begleitet von Jungtieren, die fröhlich nebenher tapsen.

Wer sein Hinterteil diesen Strapazen nicht aussetzen will, kann sich per Boot von einer der zahlreichen Lodges zu den Fischgründen im Okavango-Delta schippern lassen und eine Fisch-Safari durchführen. Über 70 Fischarten leben allein im Okavango-Terrain. Und nebenbei lernt man vielleicht noch, was »Petr Heil« auf Setswana heißt, neben Englisch die zweite Amtssprache in Botswana. Zu den spektakulärsten und von mir sehr empfohlenen Okavango-Erlebnissen gehört ein Überflug über das Delta. Zahlreiche »Buschflieger« bieten ihre Dienste in und ab Maun an. Riesige Elefanten- und Büffelherden, selbst Nashörner nach erfolgreicher Umsiedlung ziehen unter den Augen des Betrachters durch das Delta. Ein einzigartiges, ein unvergessliches Erlebnis.

Gerd Huppertz